

Die Firma Gahrens & Battermann erwirbt von der Stadt eine Waldfläche von ca. 9.000 m² zur Erweiterung ihres Betriebsgeländes. Die Erschließung der genannten Waldfläche führt die Firma Gahrens & Battermann auf dem eigenen Grundstück durch und auf eigene Kosten.

Der Bebauungsplan Nr. 6540 Lustheide wird auf der Basis dieses Kompromisses von der Stadt neu aufgestellt. Dies soll in einem kurzen Zeitraum erfolgen um den Standort der Firma Gahrens & Battermann zu binden.

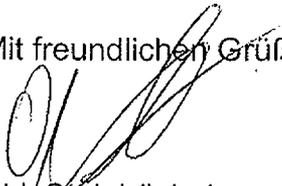
Begründung für diese Lösung:

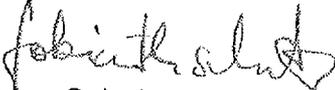
1. Planungssicherheit für die Firma Gahrens & Battermann in einen absehbaren Zeitrahmen.
2. Kostenminimierung für die Stadt.
3. Die Planungsvorhaben vom Freilandkonzept, Landschaftsplan Süd vom RBK und Erkenntnisse aus der ISEK 2020 werden nur maßvoll bei dem beantragten BP Nr. 6540 in Frage gestellt.
4. Bei der Wohnbaulandpotenzialanalyse wird eine Schonung der Baulandressourcen von der Landesregierung gefordert. Ebenso wird diese Forderung bei Gewerbeflächen gestellt (Prinzip der Gleichbehandlung).
5. Wir fordern erst die Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen in Bergisch Gladbach bevor neue Gewerbeflächen von der Stadt teuer erschlossen werden.
6. Der Kanalbenutzer wird nicht durch neue Erschließungen bei Gewerbegebieten finanziell belastet.
7. Der Stadt kauft keine Grundstücke an der Lustheide um eine Gewerbezufahrt zu bauen.

Die Antragsteller möchten den Bewohnern unserer Stadt ebenso die Planungssicherheit gewährleisten wie den Gewerbebetrieben.

Wir sind uns sicher, mit unserem Antrag auch den nachbarschaftlichen Frieden und das Verständnis der Bewohner zu den Gewerbebetrieben dauerhaft zu festigen.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Steinbüchel
Bündnis 90/Die Grünen


Fabian Schutz
Fraktionsvorsitzender KIDinitiative

Wilfried Kamp
Fraktionsvorsitzender Freie Wählergemeinschaft

